Steiermark GÖD

Gewerkschaft Öffentlicher Dienst
Landesleitung Pensionisten Steiermark
Karl-Morre-Straße 32, 8020 Graz; Tel.: 0316/7071-26287;
Internet: www.stmk.penspower.at; E-Mail: steiermark@penspower.at

Rundschreiben 06 Juli 2022

Grazer Stadtführung – Innenhöfe und Gärten

Stadtbesichtigungsprogramm für Graz als Serviceleistung unserer Landesleitung.
Auf Initiative unseres Leitungsmitgliedes Franz Fröhlich bieten wir seit dem Jahre 2017 im Rahmen unserer Mitgliederbetreuung Stadtbesichtigungen in Graz an, die von Frau Falk vom Tourismusverband als sehr kompetente Fremdenführerin durchgeführt werden. Diese Veranstaltungen werden sehr gut angenommen, so dass zumeist noch ein zusätzlicher Termin eingeschoben werden muss. Das Besichtigungsprogramm erstreckt sich nicht nur auf die Altstadt, sondern auch der Flughafen Graz, der Schlossberg, der Stadtpark und das Univiertel wurden eingehend in Augenschein genommen. Leider musste im Zeitraum von 2019 bis 2021 bedingt durch die Pandemie das Besichtigungsangebot sehr eingeschränkt werden. Anstelle von drei bis vier Touren jährlich konnten insgesamt nur zwei abgehalten werden.
Und so war es nicht verwunderlich, dass die heurige unter dem Motto „GRAZ let`s go“ für den 28.6.2022 angesetzte Stadtführung gleich überbelegt war und daher für den nächsten Tag eine weitere Tour eingeschoben werden musste. Die TeilnehmerInnen an dieser Veranstaltung waren von den Grazer Innenhöfen und von den abgeschlossenen Prachtgärten fasziniert und erfuhren neben den historischen Daten dieser Objekte noch so manche Anekdote aus dem Zeitgeschehen.

Beide Rundgänge begannen im Landhaushof und endeten in den idyllischen Gärten des Volkskundemuseums, wo wir auch unsere Gruppenfotos machten.
Aber auch die hohe Politik hat sich an beiden Tagen ein Stelldichein gegeben. Am 28.6. 2022 hat sich zu Beginn der Führung im Landhaushof zufällig der scheidende Landeshauptmann der Steiermark, Hermann Schützenhöfer, eingefunden, der eine kurze Begrüßung vorgenommen hat. Und am 29.6. konnten einige TeilnehmerInnen das in Österreich auf Staatsbesuch befindliche niederländische Königspaar und die österreichische Staatsführung erblicken. Königin Maxima war als Mittelpunkt eine Augenweide.
Wir werden uns bemühen, auch die nächste Stadtführung, die wir noch rechtzeitig ankündigen werden, so zu gestalten, dass der Ablauf in bester Erinnerung bleiben wird.
Text: Johann Rotschädl Bilder: Franz Fröhlich und Hilde Pachler

Bei der letzten Sitzung der Landesleitung Pensionisten Steiermark in der GÖD wurden zwei neue Mitglieder in die Landesleitung 22 kooptiert.
Es sind dies Jutta Luttenberger und Helmuth Scheuch.

Jutta Luttenberger war biomedizinische Assistentin, Analytikerin und Technikerin in der KAGES des Landeskrankenhauses Graz und ist schon sehr früh als Betriebsrätin in die Gewerkschaftstätigkeiten hineingewachsen. Nach langjähriger Tätigkeit ist sie nun in Pension auch bereit in der Landesleitung mitzuwirken. Wir freuen uns über ihr zukünftiges Engagement, ihre Ideen und ihre Bereitschaft etwas in unseren Reihen und für Sie zu bewirken.

Helmuth Scheuch war fast 48 Jahre im Landesdienst tätig und ist am 1. Mai dieses Jahres in den Ruhestand versetzt worden. Kollege Scheuch war 20 Jahre Personalvertreter und ist Bezirksvorsteher in Graz-Puntigam. Er verstärkt unser Team und freut sich auf das Mitwirken in der Landesleitung. Wir sind froh, einen so „Jungen“ und dynamischen Vertreter in unseren Reihen zu haben.

Liebe Mitglieder!

Das halbe Jahr ist vorüber und wir haben nicht erwartet, dass solche weitreichenden Probleme auf uns in Österreich zukommen könnten,
Der Krieg in der Ukraine hat uns deutlich gemacht, wie abhängig Österreich von Gaslieferungen für die Wirtschaft und für die Haushalte ist. Es ist zu befürchten, dass dies im laufenden Jahr noch beängstigender werden könnte, weil die Gaslieferungen nicht in dem Maße erfolgen könnten, wie wir alle es brauchen.
Ich darf hier Ernst Sittinger von der Kleinen Zeitung zitieren:
Sollten die Versorgungsketten reißen, dann wird viel Gewicht an einigen dünnen Sicherungsseilen hängen. Eines davon ist das Wissen, dass wir täglich darüber entscheiden, ob wir uns den hellen oder den dunklen Seiten unseres Wesens zuneigen. Frei nach der alten Pfadfinder-Formel „Jeden Tag eine gute Tat“ könnte das unsere Fahrkarte in die Zukunft sein: Jeden Tag einmal ein Recht nicht ausreizen, auf einem Anspruch nicht bestehen, mehr geben als geschuldet, weniger nehmen als gebührt. Ein Geschenk machen, eine Hilfe leisten, absichtsloses Wohlwollen versprühen. Und sich selbst vielleicht etwas weniger wichtig nehmen. Hinreichend begünstigt sind wir ja, um die Gunst mit Güte zu vergelten. Vielleicht erfahren wir am Ende verblüfft eine Neuvermessung dessen, was uns reich macht.

Ein Umdenken wird hier für das Allgemeinwohl angebracht sein und es ist zu befürchten, dass viele es erst lernen müssen, dass der Honig nicht mehr so fließen wird, wie sie es gewohnt sind.
Wir müssen gemeinsam an einer gerechteren Gesellschaft arbeiten und könnten dadurch erreichen, dass wir auch gerechter übereinander urteilen. Dazu gehört ein unaufgeregter Umgang mit Geld-, aber auch mit Zeitreichtum. Denn es gibt ja auch die mit viel Freizeit Gesegneten, die den „sozial schwachen“ (also den Vollzeit oder noch viel mehr arbeitenden) Menschen ihren Zeit-Wohlstand manchmal unter die Nase reiben, ganz ohne Umverteilung. Das alles sollten wir gelassen aushalten. Vor allem, wo wir ja so gerne über den Wert der Vielfalt räsonieren.

Ja, das Wort „Verzicht“ wird sich in unsere Wertegemeinschaft einschleichen und da haben wir Pensionisten in unserer Jugendzeit doch einiges miterleben dürfen.

Es getraut sich nur niemand von der Politik dies auszusprechen, weil es nicht populär ist.
Wir wollen hoffen, dass es nicht so stark kommt, aber wir müssen gewappnet sein und uns auf andere Zeiten einzustellen versuchen.
Bei all diesen Vorahnungen bitte ich Sie, bleiben Sie hoffnungsfroh und genießen Sie den Urlaub mit Ihren Lieben am Berg, am See oder am Meer, wie es Ihnen gefallen könnte.
Ich darf Ihnen noch wichtige **Telefonnummern für Ihre Reise mitgeben und Sie bitten, diese ins Handy zu speichern:**
- **ÖAMTC Pannenhilfe in Österreich:** 120
- **ARBÖ Pannenhilfe in Österreich: 123**
- **ÖAMTC Schutzbrief bei medizinischen Notfällen:** +43 1 25 120 20
- **ÖAMTC Schutzbrief-Nothilfe:** +43 1 25 120 00
- **Außenministerium:** +43 1 90115 4411
- **Euro-Notruf:** 112
- **Österreichische Vertretung** im Ausland **online** finden

Die Mitglieder der Landesleitung Pensionisten Steiermark hoffen sehr, dass Sie gesund sind und bleiben und wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer und sowie friedvolle Urlaubstage mit viel Lebensfreude.

Franz Fröhlich, Georg Hammerl, Werner Lang, Jutta Luttenberger, Reinhard Neumayer, Walter Neumeister, Hilde Pachler, Siegfried Reischl, Hans Rotschädl, Helmuth Scheuch, Hannes Trost und Klaus Gabriele